



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Niederschrift

Niederschrift-Nr.:		Datum:	04.10.2016
Gremium:	Umweltausschuss	Sitzung:	30.09.2016
Sitzungsort:	im Sitzungssaal 220, Rathausgebäude II, Willi-Hörter-Platz 2, 56068 Koblenz		
Einladung:	16.9.2016		

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums

Herr Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig,
Oberbürgermeister

Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU

Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,

Ratsfraktion CDU

Herr Manfred Diehl,
Herr Herbert Dott,
Herr Hans Finkener,
Herr Prof. Dr. Wolfgang Fröhling,
Frau Claudia Probst,
Herr Thomas Roos,

Ratsfraktion SPD

Frau Marion Mühlbauer,
Herr Markus Schmitz,

Stv. Ratsfraktion SPD

Herr Uwe Müller,
Frau Anita Weis,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Bernhard,
Frau Dr. Catharina Weichert,

Ratsfraktion BIZ

Frau Gabriele Hofmann,

Ratsfraktion FBG

Herr Werner Rosenbaum,

Ratsfraktion FDP

Herr Sven Schillings,

Ratsfraktion AfD

Herr Karl Ludwig Weber,

Verwaltung

Frau Monika Effenberger,
Frau Martina Necknig,

Schriftführer/in

Herr Michael Haaß,

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Beginn der Sitzung:

14:00 Uhr

Sitzungsende:

15:00 Uhr

Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist vor Eintritt in die Tagesordnung auf folgende Anfragen hin:

Die BIZ-Ratsfraktion hat am 26.9.2016 zum Thema „Umzug des Umweltamtes in das Hochhaus am Bahnhof“ einige Frage an die Verwaltung gerichtet. Die Anfrage ist verfristet eingegangen, da Anfragen spätestens 5 Kalendertage vor der Sitzung eingegangen sein müssen.

Die Anfrage sowie die Antwort werden in der Sitzung des Umweltausschusses am 17.11.2016 behandelt.

Ratsmitglied Diehl hat per Mail vom 28.9.2016 nachgefragt, warum die bereits vor längerer Zeit gestellte Anfrage der CDU-Ratsfraktion zum Thema Straßenbeleuchtung und LED-Technik noch nicht behandelt wurde. Als Zweites sollte der Umzug des Umweltamtes vorgetragen werden.

Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist darauf hin, dass das Thema Straßenbeleuchtung und LED-Technik in der Sitzung des Umweltausschusses am 17.11.2016 behandelt wird. Zum Thema Umzug des Umweltamtes verweist er auf den Antrag der BIZ-Ratsfraktion.

Ausschussmitglied Dr. Bernhard übersendet mit E-Mail vom 29.9.2016 eine Liste der Wärmeerzeugeranlagen der Stadtverwaltung Koblenz und bittet, dass in der Umweltausschusssitzung einige Fragen beantwortet werden. Der Vorsitzende verweist darauf, dass das Umweltamt die Anfrage an den Zentralen Gebäudemanagementbetrieb -ZGM- weitergeleitet hat. In Anbetracht der geringen Zeitspanne ist es nicht möglich, die Fragen in der Sitzung am 30.9.2016 zu beantworten. Die Fragen sollen daher in der Sitzung des Umweltausschusses am 17.11.2016 beantwortet werden.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Etatberatungen 2017 - Einbindung der Fachausschüsse - Vorlage: UV/0200/2016

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Umweltausschuss nimmt den Teilhaushalt 3 des Umweltamtes zur Kenntnis.

Punkt 2: Anfrage der BIZ-Ratsfraktion: Schulung der Hausmeister Vorlage: AF/0134/2016

Protokoll:

Die Anfrage der BIZ-Ratsfraktion wird nachfolgend schriftlich wie folgt beantwortet:

Im Rahmen des internen Fortbildungsprogramms 2016 wird ein Seminar im Kontext „Energiesparen“ angeboten (siehe Anlage).

Referentin des für den 18.11.2016 geplanten Seminars ist Frau Dagmar Körner, Dipl.-Ing Umwelttechnik und Dipl.-Energiewirtin / Klimaschutzbeauftragte.

Angelehnt an dieses Seminar sollen insbesondere für die Berufsgruppe der Hausmeister sowie weiterem technischen Personal Schulungen zur Förderung des energie- und ressourcenbewussten Umgangs angeboten werden. Hierzu wird das Zentrale Gebäudemanagement in Kürze mit dem Umweltamt einen Termin vereinbaren.

Ein solches Seminar stellt einen Baustein in dem für den Bereich der Hausmeisterdienste geplanten Aus- und Weiterbildungskonzeptes dar. Für dieses spielen neben dem Thema Energiemanagement insbesondere arbeitsschutzrechtliche Gesichtspunkte eine Rolle.

Zur Erarbeitung eines Aus- und Weiterbildungskonzeptes für die Hausmeister fanden bereits erste Abstimmungstermine zwischen Vertretern/innen des Zentralen Gebäudemanagements, des Arbeitsschutzes sowie der Personalentwicklungsstelle statt. Die Fertigstellung und der Umsetzungsstart des Weiterbildungsprogramms sind für 2017 geplant.

Das Aus- und Weiterbildungskonzept ist eingebettet in den derzeit laufenden Personal- und Organisationsentwicklungsprozess des Zentralen Gebäudemanagements. Neben der Weiterbildung der Hausmeister werden zurzeit der Aufgabenkatalog, der Ausstattungsstandard sowie Maßnahmen zur Sicherstellung des Winterdienstes festgelegt.

Es ist angedacht, im Sinne von „best practice“ Kontakt mit anderen Kommunen aufzunehmen, sowie auf das „know-how“ von Spezialisten in den Bereichen Energieberatung/ -agenturen zurückzugreifen.

Punkt 3: Verschiedenes

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Protokoll:

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurden folgende Themen erörtert:

1. Information zum Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und CDU zur Realisierung von Tanksäulen für Elektrobikes an den Koblenzer Hochschulen in der Stadtratssitzung am 16.6.2016.

Die Verwaltung hat den Antrag in Zusammenarbeit mit der evm AG und der Hochschulverwaltung geprüft. Da die Studenten das Fahrrad nur in sehr geringem Umfang nutzen, machen Tanksäulen nur Sinn, wenn gleichzeitig ein Fahrradverleihsystem installiert wird. Dies wurde mit dem Anbieter Next Bike, zunächst für konventionelle Fahrräder, geprüft. Bereits ein konventionelles System hätte einen ungedeckten Zuschussbedarf von 30.000 € ergeben. Ein System mit E-Fahrrädern wäre wegen der höheren Kosten der Fahrräder (ca. 2.000 € pro Stück statt 500 € für konventionelle Fahrräder) und der notwendigen Ladeinfrastruktur um ein Mehrfaches teurer. Deshalb wurde das Thema nicht weiterverfolgt.

2. Markt der Regionen am 1. Oktober 2016

Am Samstag, dem 1.10.2016 findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr gemeinsam mit dem Wochenmarkt zum 15. Mal der Markt der Regionen statt. Regionale landwirtschaftliche Produkte, Bioprodukte, Waren aus fairem Handel und Kunsthandwerkliches erwarten die Besucher auf dem Münzplatz. Es haben sich wieder zahlreiche Obst- und Gartenbaubetriebe, Landwirte, Imker und Winzer aus Koblenz und den benachbarten Landkreisen sowie Bioläden

und der Weltladen aus Koblenz angemeldet, um ihre Produkte zum Verkosten und Verkauf anzubieten.

3. Apfelfest am 5. November 2016

Das Apfelfest findet am Samstag, 5. November 2016, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Grundschule Immendorf, Schloßhofstraße 32, statt.

4. Information des Umweltausschusses zum novellierten Erneuerbare-Energien-Gesetz

Ausschussmitglied Dr. Fröhling schlägt vor, dass der Ausschuss zum novellierten Erneuerbaren-Energien-Gesetz informiert wird. Das am 8. Juli 2016 beschlossene EEG 2017 (BR-Drucksache 355/16) (PDF: 1,1 MB) läutet eine nächste Phase ein- und die ist ein Paradigmenwechsel: Die Vergütungshöhe des erneuerbaren Stroms wird ab 2017 nicht wie bisher staatlich festgelegt, sondern durch Ausschreibungen am Markt ermittelt werden. Denn die erneuerbaren Energien sollen sich ab 2017 dem Wettbewerb stellen. Mit den Ausschreibungen wird kosteneffizient der kontinuierliche und kontrollierte Ausbau gesichert. Bei der Umstellung auf den Wettbewerb wird die Akteursvielfalt - ein Markenzeichen der deutschen Energiewende - sichergestellt. Bürgerenergiegesellschaften werden erstmals im Gesetz definiert und können unter erleichterten Bedingungen an den Ausschreibungen teilnehmen. Außerdem sind kleine Anlagen von den Ausschreibungen ausgenommen. Die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (das EEG 2017) tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.

Nach Aussage von Dr. Fröhling besteht die Möglichkeit, dass sich die Stadt Koblenz zukünftig an derartigen Ausschreibungen beteiligt.

Ratsmitglied Probst bietet an, dass die evm AG einen Vortrag organisiert. Die Verwaltung wird dort entsprechend nachfragen.

5. Anwendung des Leitfadens für klimagerechtes Bauen bei der Planung der Bebauung des Geländes der ehemaligen Fritsch Kaserne.

Ausschussmitglied Dr. Bernhard hält es für erforderlich, dass der Leitfaden für klimagerechtes Bauen bei der städtebaulichen Planung Berücksichtigung findet. Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist darauf hin, dass Klimaschutzerfordernisse sowohl im Rahmen der Bauleitplanung als auch bei Abschluss der notwendigen städtebaulichen Verträge Berücksichtigung finden werden.

Anlagen:

Gutachten zu den CO₂-Emissionen im Stadtgebiet in Tonnen (TOP 1)

Anlage zur Antwort zur BIZ Anfrage Schulung der Hausmeister (TOP 2)

Der Vorsitzende:


Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig
Oberbürgermeister

Der Schriftführer:


Michael Haaß